

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 16. September 1958

Blatt 1843

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

16. September (RK) Donnerstag, 18. September, Route 2 mit Besichtigung des Stadions im Prater, der Assanierung in Erdberg, der Baustelle Laaer Berg-Bad, der Per Albin Hansson-Siedlung und verschiedener Wohnhausanlagen in Favoriten.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Rosa Papier zum Gedenken

=====

16. September (RK) Auf den 18. September fällt der 100. Geburtstag der Opernsängerin und Gesangspädagogin Rosa Papier.

In Baden bei Wien geboren, wirkte sie an der Wiener Hofoper als erste Altistin, ging später ins hochdramatische Fach über und wurde eine ausgezeichnete Wagner-Sängerin. Sie war auch eine vorzügliche Liedersängerin und die erste Interpretin mancher Lieder von Hugo Wolf und Johannes Brahms. Die Künstlerin, die mit dem Komponisten und Musikschriftsteller Dr. Hans Paumgartner verheiratet war, betätigte sich seit 1892 nur noch als Gesangspädagogin. Zu ihren Schülerinnen gehörte Anna Bahr-Mildenburg. Rosa Papier starb am 9. Februar 1932 in Wien. Eine Straße im 23. Bezirk erinnert an sie.

- - -

75. Geburtstag von Anton Edthofer
=====

16. September (RK) Am 18. September vollendet der Schauspieler Anton Edthofer das 75. Lebensjahr.

In Wien geboren, debütierte er in Köln als jugendlicher Bonvivant und kam über Nürnberg an das Raimundtheater. Von 1908 bis 1919 wirkte er am Deutschen Volkstheater, wo er die ihm eigene Note fand. Anschließend ging er nach Berlin und spielte zuerst im staatlichen Schauspielhaus, dann unter Max Reinhardt im Deutschen Theater. 1923 kehrte er nach Wien zurück und arbeitete mit Rudolf Beer zusammen, trat aber weiterhin auch in Berlin auf. 1929 schlug er ein verlockendes Angebot aus, das ihm an das Burgtheater verpflichtet hätte und entschied sich für das Ensemble des Theaters in der Josefstadt, dem er seither angehört. Anton Edthofer ist ein echter Repräsentant des Wiener Theaters und der Wiener Schauspielkunst. Er arbeitet mit sparsamen Mitteln und vermeidet äußere Effekte. Unpathetisch, aber psychologisch richtig, gestaltet er seine Rollen und erfüllt sie mit der ganzen Natürlichkeit und Wärme seines Wesens, dessen unaufdringlicher Charme und feiner, leicht ironisch gefärbter Humor das Publikum immer aufs neue bezaubert. Der Künstler, der auch im Film sehr beliebt ist, erhielt als erster männlicher Darsteller den vom Theater in der Josefstadt gestifteten Reinhardt-Ring, ferner die Ehrenmedaille der Stadt Wien und das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

- - -

Wiener Kongresse im Oktober

=====

16. September (RK) Auch im Herbst wird in Wien der Reigen der großen internationalen Kongresse, der den ganzen Sommer anhielt und gegenwärtig seinen Höhepunkt erreicht, nicht unterbrochen werden. Der Kongreßkalender der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien für den Monat Oktober weist wiederum eine Reihe von bedeutenden internationalen Tagungen auf, darunter einige mit mehr als 1.000 Teilnehmern.

Gleich zum Monatsbeginn findet aus Anlaß der 550-Jahr-Feier des Wiener Tischlerhandwerkes der 9. Internationale Schreiner-Kongreß statt. Er wird unmittelbar an die Ende September beginnenden Tagungen der Geologischen Gesellschaft und der Juristen der Europäischen Eisenbahnen anschließen. Am 7. Oktober beginnt in Wien die 5. Reichskonferenz der Eisenbahnergewerkschaft, zwei Tage später eine Tagung der europäischen Reisebüros. Um die Monatsmitte wird die vom Internationalen Lion's Club veranstaltete Wiener Kulturwoche das Kongreßgeschehen beherrschen. Zugleich werden die österreichischen Hoteliers und die Mitglieder des Forschungsinstitutes für Fragen des Donauraumes ihre Beratungen abhalten. Am 14. Oktober beginnt in Wien die Verwaltungsratsitzung der Internationalen Hotelvereinigung, am 15. Oktober die Auer von Welsbach-Tagung. Anschließend treffen sich die Fotografen Österreichs bei einer von ihrer Bundesinnung nach Wien einberufenen Fototagung. Die vorläufig letzte Kongreßveranstaltung im Oktober wird die Delegiertentagung des Österreichischen Energiekonsumentenverbandes sein

- - -

Ein Quadratmeter Nasenweg kostet drei Schilling
=====

Grundkäufe vom Chorherrenstift Klosterneuburg - Stadt Wien
übernimmt den Wehrturm auf dem Leopoldsberg

16. September (RK) Stadtrat Afritsch berichtete heute im Wiener Stadtsenat über den Ankauf einer Liegenschaft in Floridsdorf am Schlingermarkt vom Chorherrenstift Klosterneuburg. Der mehr als 13.000 Quadratmeter umfassende Komplex ist eine der wenigen im aufgeschlossenen Gebiet liegenden unverbauten großen Grundflächen. Der Wiener Stadtsenat bewilligte den Grundkauf um einen Betrag von 2,5 Millionen Schilling.

Gleichzeitig stimmte der Stadtsenat grundsätzlich zu, den Nasenweg auf dem Leopoldsberg und den Wehrturm vom Chorherrenstift Klosterneuburg zu erwerben. Der Nasenweg, der jetzt schon von der Gemeinde Wien erhalten werden muß, wird voraussichtlich zu einem Quadratmeter-Preis von drei Schilling gekauft werden. Der baufällige Wehrturm, den die Stadt Wien ebenfalls in ihre Obhut übernimmt, ist damit in seinem Bestand gesichert. Nach den Schätzungen der Baudirektion werden die Reparaturkosten ungefähr 300.000 Schilling ausmachen. Sobald die Verhandlungen mit dem Stift Klosterneuburg abgeschlossen sind, soll mit den Erhaltungsarbeiten begonnen werden.

- - -

Personalnachrichten
=====

16. September (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute den Stadtbaurat der Elektrizitätswerke, Dipl.-Ing. Rudolf Gion, zum Oberstadtbaurat ernannt.

- - -

Wiener Kinder nach Italien
=====

16. September (RK) Heute ist der letzte in diesem Jahre veranstaltete Transport der städtischen Erholungsfürsorge mit erholungsbedürftigen Wiener Kindern nach Italien abgegangen. Damit wurde die italienische Erholungsaktion, die heuer 412 an Bronchitis, Brochialasthma und Ekzemen leidende Wiener Kinder, davon 260 Mädchen und 152 Knaben in acht Turnussen nach Sori bei Genua, Viareggio und Riccione führte, abgeschlossen. Die Kinder verbrachten vier bis fünf Wochen am Meer und kehrten reich an Erlebnissen und mit sehr guten Erholungserfolgen wieder nach Wien zurück.

Der Umfang der Italien-Aktion wird von Jahr zu Jahr größer; es waren heuer um 68 Kinder mehr in Italien als im Vorjahr. Wie bei jedem italienischen Turnus seit dem Jahre 1951 hat sich Vizebürgermeister Honay auch diesmal zur Verabschiedung der Kinder am Wiener Südbahnhof eingefunden. Im Jahre 1959 wird diese Aktion fortgesetzt werden.

- - -

Lehrerabordnung aus Marburg in Wien
=====

16. September (RK) Der Präsident des Wiener Stadtschulrates, Dr. Leopold Zechner, empfing heute im Stadtschulratsgebäude am Ring 32 Sonderschullehrer aus Marburg an der Lahn, die zu einem Studienaufenthalt nach Wien gekommen sind. Die Lehrergruppe, geführt von Univ. Prof. DDr. von Bracken, bleibt zwei Wochen in Wien und wird neben den Sonderschulen aller Art auch die heilpädagogischen Abteilungen der Kinderklinik und der Nervenklinik, die Sprachambulanz des Wilhelminenspitals, das Taubstummeninstitut und verschiedene andere einschlägige Spezialeinrichtungen besuchen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 16. September
=====

16. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren Inland: 3549, Ungarn 1557, Polen 2904 Stück. Gesamtauftrieb: 8.010. Es wurde alles verkauft.

Preise: Extremware 17.80 bis 18.50 S (Schlachtgewichtspreis), I. Qualität 17.50 bis 17.80 S (Schlachtgewichtspreis), I. Qualität 14.- S, II. Qualität 13.70 bis 14.- S, III. Qualität 12.- bis 13.70 S, Zuchten 11.50 bis 13.30 S, Altschneider 10.50 bis 11.50 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Der Durchschnittspreis für Inlandschweine ermäßigte sich um 4 Groschen je Kilogramm und beträgt 13.87 S. Ungarische und polnische Schweine notierten von 13.- bis 14.- S je Kilogramm.

- - -